



martin

Zur Finanzierung des Pfarrblatts bitten wir um eine Spende auf das Konto: Pfarre St. Martin AT12 1200 0006 3918 6501, Kennwort: „Martin“

Sie wollen den „martin“ per eMail und in Farbe:

Dann geben Sie bitte einfach unter pfarrekanzlei@pfarre-stmartin.at mit Betreff „Martin, elektronisch“, Ihre E-Mail-Adresse und Ihre Postadresse bekannt. Den Rest erledigen wir.

STERN SINGEN 20-21+21 2021



ZWANZIG EINUNDZWANZIG

Ich weiß nicht, ob es vielen Menschen so geht wie mir. Aber für mich gibt Zahlenkombinationen, die ich schön finde, wie etwa gespiegelte Zahlen oder solche, die in einer logischen Abfolge dastehen; und es gibt die „unordentlichen falschen“ Zahlen, die ich gar nicht mag. 2020 war für mich so eine falsche Zahl: Zwanzig-zwanzig, die verdoppelte Zahl, bei der nichts „weitergeht“. Und so war für uns alle wohl auch das vergangene Jahr. Ein Jahr mit schwierigen Momenten, Phasen der Langeweile, Umbrüchen im eigenen Leben oder auch der schmerzlichen Trennung von wichtigen Personen in unserem Leben.

Andererseits gab es in dem Jahr der Stopps und der Stagnation durchaus Platz für Neues, haben sich aus der Not heraus neue Formen des Kontakts wie Videokonferenzen auch mit Freunden entwickelt, hat sich der Kontakt zu entfernter lebenden Verwandten und Freunden vielleicht sogar intensiviert ...

Zwanzig Zwanzig liegt jetzt hinter uns und wir können weiter zählen: Zwanzig Einundzwanzig. Wir dürfen unseren Blick auf die Zukunft ausrichten, auf eine wiederkehrende Normalität hoffen und dabei noch einmal zurückblickend überlegen, wie ein neuer Alltag für uns persönlich aussehen kann. Eine Leitfrage für diese Rückschau könnte sein: Was hilft mir aus meinen Erfahrungen und was kann ich aus meinen Erlebnissen brauchen, um selbst und in meinem Glauben an Gott zu wachsen, und was heißt das für meine neue Normalität?

Annette Fritsch-Langer

Liebe Pfarrangehörige!
Liebe Menschen in
unserem Pfarrgebiet!

Die Coronapandemie hat unser Leben ziemlich durcheinander gerüttelt. Wir sorgen uns um unsere eigene Gesundheit und die unserer Liebsten. Manche haben berufliche Nachteile erlitten, für viele von uns ist der Alltag sehr mühsam geworden. In Zeiten wie diesen brauchen wir Rücksichtnahme, Zusammenhalt und gegenseitige Stärkung.

Deshalb wäre es uns gerade heuer sehr wichtig, allen die weihnachtliche Friedensbotschaft und den Segen für das neue Jahr zu bringen, als Zeichen der Hoffnung und Zuversicht.

Doch das Sternsingen wird im Jänner 2021 leider nicht so wie gewohnt stattfinden können. Die „Heiligen Drei Könige“ können wegen der Corona-Pandemie niemand zu Hause besuchen.

Damit das Sternsingen aber nicht völlig ausfällt, haben wir ein **Sternsinger-Video** gedreht, das **ab 3. Jänner 2021** auf www.pfarre-stmartin.at angesehen werden kann.

Und wir übermitteln mit beiliegendem Aufkleber den Segen für Häuser und Wohnungen heuer auf diesem Weg, zusammen mit den Segenswünschen aller Sternsinger/innen von St. Martin:

**„Die Sternsinger/innen unserer Pfarre wünschen
ein gesegnetes Jahr 2021!“**

**Möge es Ihnen, Ihrer Familie und Ihren Freunden und
Freundinnen gut ergehen! Möge das kommende Jahr
für uns alle ein friedvolles Zusammenleben, Gesundheit
und viele glückliche Erlebnisse bereithalten.“**



Den Sternsinger-Segen wollen wir auch zu notleidenden Mitmenschen in Afrika, Asien und Lateinamerika bringen. Wegen der Corona-Pandemie ist die Armut in vielen Teilen der Welt stark angestiegen, unsere Spenden sind vor Ort nötiger denn je. Spenden lässt sich mit beiliegendem Zahlschein oder online auf www.sternsingen.at/spenden. Dort finden sich auch alle Informationen zum wirksamen Einsatz der Spenden.

Herzlichen Dank, dass Sie mit Ihrem Beitrag zum „Vierten König“ werden!

Im Namen alle Sternsinger/innen
Arthur Kolker, Pastoralassistent

Und wer am 6. Jänner zusammen mit den Drei Königen noch einmal Weihnachten feiern will, kann das mit unserem Krippenspiel auf www.pfarre-stmartin.at tun.

PFARRSPLITTER

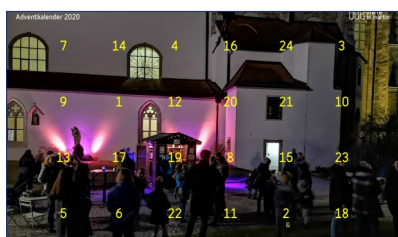
Die Lockerungen auch in der Kirche waren von kurzer Dauer und schnell kamen wieder Verschärfungen und strengere Regeln für das Feiern von Gottesdiensten und das Abhalten von Veranstaltungen ... und plötzlich war aus den Lockerungen erneut ein Lockdown ohne Öffentliche Messen und Gemeindekontakten geworden. Daher gibt es seit Ende November



auf unserer Homepage wieder die sonntäglichen Meditationspodcasts, von unserem Pastoralassistenten Arthur Kolker gestaltet.



Tjakko, der heimliche Star unserer Familienmessen, hat begonnen sich zusammen mit Arthur via Video (gedreht von Sebastian Pohle) auf der Homepage an die Kinder, deren Eltern und an ganz St. Martin zu wenden - die Zeit bis wieder Familienmessen so abgehalten werden können, wie wir es gewohnt sind, ist ihm einfach zu lang geworden.



Im Dezember gab es einen Online-Adventkalender für alle an St. Martin Interessierten (noch bis Ende Jänner zum Nachlesen).



Und es gab am 8. Dezember, als Corona bedingte Alternative zum Weihnachtsmarkt, das erste Weihnachtsfenster zu Gunsten der Behinderteneinrichtungen St. Martin.

MARTINSBALL ADE ODER AU REVOIR?



Wie bei so vielen Veranstaltungen im Bereich Kultur, Sport und Unterhaltung muss man sich auch beim Martinsball in den nächsten Monaten wohl mit der Erinnerung an vergangene „glorreiche“ Zeiten begnügen. Anstelle der zuletzt gewohnten Jänner-Nummer des MARTIN in Farbe mit Ankündigung, Einladung und tollem Programm für den nächsten Martinsball Mitte Jänner, gibt es daher „nur“ einen Rückblick auf unseren Jubiläumsball 2020 und die vergangenen zwei Ball-Jahrzehnte im aktuellen dritten Jahrtausend.

Letzteres begann kurz nach seinem Beginn eigentlich ebenfalls mit einem „Ball-losen“ Jahr. Im Jahr 2003 konnten wir nicht am Martinsball tanzen, da die bis dahin gewohnten Ballräumlichkeiten im Stiftskeller wegen dessen Umbaus ab Ende 2002 nicht mehr zur Verfügung standen.



Ab dem Jahr 2004 konnte mit der Babenbergerhalle eine neue würdige Heimstätte gefunden werden. Dort entwickelte sich der Martinsball von einem ab 1970 gut besuchten und beliebten Pfarrball zu einem der bedeutendsten Ballereignisse in und um unsere Babenbergerstadt. Allein schon die jährlichen Mottos des Balls geben Zeugnis von der Vielfalt und der Internationalität der Veranstaltung: Beginnend mit der orientalischen „1000 und eine Nacht“ folgte im nächsten Jahr ein Kurztrip in die „Karibik“. Schon derselben Sprache wegen, gefolgt von den Reizen „Spaniens“. Zaubhaftes gab es dann bei „Magic Moments“ und „Venezianischen Nächten“. So wieder in Europa angekommen, gab es Stimmung aus Paris im „Moulin Rouge“ und zum 40. Ball-Geburtstag in Wien mit „Alles Walzer“. 2011 schließlich ging es wieder über den Großen Teich zum „Broadway“ und nach „Manege frei“ nach

„Hollywood“. Wohl auch ein bisschen als Reminiszenz an die zahlreichen seit vielen Jahrzehnten immer wieder in Klosterneuburg wirkenden indischen Priester, stand der Ball im Jahr 2014 im Zauber „Indiens“, um im Jahr



danach, dem Jahr des Lichts in „Light Night“ zu entsprechen.

Die „Golden Twenties“ mit einem Mini-Charleston-Tanzkurs zogen die Besucher im Folgejahr in ihren Bann. Hundert Jahre Verfassung Mexikos veranlassten uns 2017, dieses faszinierende mittelamerikanische Land in „Eviva Mexico“ hochleben zu lassen. Erneut zurück in Europa war Alice im „Wonderland“ very British zu Gast. Mit „Aquarius“ ging es dann in die unergründlichen Tiefen der Ozeane, bevor zum 50-Jahr-Jubiläum 2020 im

Air Martinsball				Boarding pass
PASSENGER	DATE	TIME	ON BOARD SERVICES	
Martins Ball	18-Jan-2020	21.00	21.00-03.00	Buffet im Cafe
FROM	20.00-22.00 Begrüßungsakt in Mexiko		20.00-23.00	Verkauf Tombolalose
21.00 Eröffnung Tanzschule Royal Babenberg und Blasengruppe der Albrechtsberger Musikschule			20.00-01.00	Afrikanischer Bazar (oberes Seitenfoyer)
22.00 Tanz im Festsaal mit A-Live			20.00-01.00	Heißluftballonfahrt in Festsaal
Disco mit DJ Elskar in Indien (Carvatsaal)				
Club mit DJ Spayix (Göppingertribüne)				
22.45 HodgePodge in Indien				
00.00 Mitternachtsbeläge am Broadway (Festsaal)				
00.20 Zählung der Tombolapreise				
00.40 Mitternachtsquadrille				
TO	01.00-03.00 A-Live (Festsaal)			
	DJ Elskar (Carvatsaal)			
	DJ Spayix (Göppingertribüne)			

Ballonflug „in 8 Stunden um die Welt“ noch einmal all die Orte der vergangenen Ballmottos besucht werden konnten.

Rückblickend muss all jenen höchstes Lob und Dank ausgesprochen werden, die so viele Jahre unter der Patronanz der Pfarre St. Martin ehrenamtlich für das Gelingen und die Beliebtheit dieses traditionellen Balles gearbeitet und Ideen gespendet haben. Wie so vieles andere in diesen Tagen auch, wird der Martinsball heuer Vielen fehlen. Seine Zukunft in den nächsten Jahren wird von mehreren Faktoren, aber nicht zuletzt auch davon abhängen, wie bald Ballveranstaltungen dieser Größenordnung überhaupt wieder möglich sein werden.

Fritz Schwarz-Herda



ERWACHSENENBILDUNG ST. MARTIN – WIR STARTEN WIEDER

Es geht wieder weiter, wir sind wieder da – auch wenn wir nie ganz weg waren ...

Im Hintergrund haben wir alternative und neue Formate überlegt und für die berühmte „Zeit danach“ geplant.

Auch wenn jetzt noch von keinem Ende der Pandemie gesprochen werden kann, so wagen wir dennoch ein langsames, vorsichtiges Hochfahren unseres Bildungsbetriebes.

Zur Vorsicht gehört auch, dass unsere erste Veranstaltung im neuen Jahr eine Online-Veranstaltung sein wird. (Bei Redaktionsschluss konnten wir nicht einschätzen, wie die aktuelle Situation im Februar sein wird).

Konkret heißt das, dass wir einen für den Albrechtsbergersaal gedachten Abend über eine Online-Video-Konferenz abhalten werden. Erwachsenen-Bildung im Home-Working sozusagen.

Dabei wird es sich nicht um einen Vortrag im klassischen Sinn handeln, sondern wir wollen den Neustart nach der Corona-bedingten Auszeit vor allem nützen,

um wieder miteinander in Kontakt zu kommen, auch wenn leider nur via Internet-Video,

um uns auszutauschen über

- Erfahrungen aus dieser so besonderen Zeit der letzten Monate
- Lehren für die Zukunft daraus ziehen: Was ist an Neuem entstanden? Was wollen wir davon behalten und noch weiter ausbauen? Worauf kann getrost verzichtet werden, weil es niemandem abgegangen ist?
- Sehnsüchte und Wünsche, die in dieser Zeit entstanden oder stärker geworden sind.

um ein neues Medium auf Tauglichkeit auszuprobieren, das so einigen nicht ganz geheuer ist oder sogar Angst macht, das aber in der Zeit der Lock-downs und deren Einschränkungen einen nicht unerheblichen Beitrag zur Überbrückung von Distanz geleistet und „persönlichen“ Kontakt trotz Restriktionen und Besuchs-verbieten ermöglicht hat.

Wir laden daher sehr herzlich zum ersten „**Online-Zoom-Treffen**“ der Erwachsenenbildung St. Martin ein:



**Corona... und jetzt?
Erfahrungen – Konsequenzen
– Ausblicke**

Mittwoch, 10. Februar, 19 Uhr

Moderation/Leitung:
Mag. Manfred Zeller/Walter Müller

Für die Teilnahme ist eine formlose Anmeldung entweder per E-Mail an walter.mueller@aon.at oder unter der Tel. Nr: 0664 515 4148 erforderlich. Sie erhalten dann per E-Mail einen Zugangscode für die Zoom-Konferenz. Alles, was Sie an Infrastruktur für die Teilnahme brauchen, ist ein PC, am besten ein Laptop oder Notebook mit Mikrofon und – wenn möglich – auch Kamera oder ein Smartphone/iPhone.

Sollten Sie technische Unterstützung benötigen, geben Sie das bitte bei der Anmeldung bekannt.

Darüber hinaus dürfen wir schon heute auf einen interessanten Vortrag im April hinweisen:



1 Gott

2 Bücher

3 Religionen

Referent: Mag. Anton Kalkbrenner

Montag, 12. April, 19:30 Uhr

Albrechtsbergersaal oder Kirche

Judentum, Christentum und Islam berufen sich auf den gleichen Stammvater – Abraham.

Mit Texten aus den zwei heiligen Schriften, der Bibel und dem Koran, den jeweils mystischen Traditionen sowie Informationen über Geschichte und Lehren der drei abrahamitischen Religionen wird ein Einblick in die Verwandtschaft dieser monotheistischen Religionen gegeben.

Wir hoffen sehr, dass dies bereits wieder ein sogenannter Präsenz-Vortrag sein wird und daher vor Ort im Albrechtsbergersaal stattfinden kann.

Wenn nicht, werden wir mit dem Vortrag in die Kirche wechseln. Diesbezügliche Informationen werden wir so rasch wie möglich über den „Martin“ und über unsere Homepage kommunizieren.

*Für die Erwachsenenbildung
Walter Müller*

ZUR FREIHEIT GERUFEN - DIE ZEHN GEBOTE

„Es gibt auf der Welt 30 Millionen Gesetze, um die Zehn Gebote durchzuführen.“ meinte Albert Schweitzer. Und es ist durchaus spannend, diese Gebote ins Heute zu übertragen und ihre Bedeutung für uns und unsere Lebensgestaltung zu entdecken ...

Daher in dieser und den kommenden Ausgaben des Martin: Die Zehn Gebote in moderner Sprache

1. Gebot

**Ich bin der Herr, dein Gott!
Du sollst keine anderen Götter
neben mir haben!** Ex 20,1-3; Dtn 5,6-7

ICH habe dich aus der Abhängigkeit in die Freiheit geführt und ICH will,

dass du frei bleibst. Deshalb sei mir treu und lass dich von niemandem und nichts versklaven.

2. Gebot

Du sollst den Namen Gottes nicht verunehren! Ex 20,7; Dtn 5,11

ICH bin der Namenlose, Zeitlose, Geschlechtslose, der ganz und gar Unberechenbare, der Unbeschreibbare. Alle Namen, Bilder und Vergleiche, die du für mich findest, erfassen immer nur eine Spur meines Wesens. Deshalb hüte dich davor, mich auf ein einziges Bild oder einen einzigen Namen festlegen zu wollen.

(Gisela Baltes, www.impulstexte.de)



**Worauf
bauen
wir?**

**Ökumenischer Weltgebetstag
Frauen aus Vanuatu laden ein
Freitag, 5. März 2021**

**in Klosterneuburg um 19 Uhr
in der Evangelischen Pfarrkirche,
Franz Rumpler-Straße**

Veranstaltungen in St. Martin

1. Jänner bis 7. März 2021

REGELMÄßIGE GOTTESDIENSTE IN ST. MARTIN

Sonntag	9:30	Eucharistiefeier
Mittwoch	18:30	Eucharistiefeier
Freitag	8:00	Eucharistiefeier
Samstag	18:30	Vorabendmesse

Jänner 2021

Fr 1.1. Hochfest der Gottesmutter Maria (B) Neujahr

Ich bin dankbar für das Viele Gute und Schöne, das trotz aber auch wegen Corona an Wertschätzung, Achtsamkeit und Unterstützung im Jahr 2020 möglich war. Gott, segne mein/unser Bemühen für ein gelingendes Leben und eine lebenswerte Welt im beginnenden Jahr 2021!

Gal 4,4-7: Als die Zeit erfüllt war, sandte Gott seinen Sohn.

Lk 2,16-21: Die Hirten kehrten zurück, rühmten Gott und priesen ihn für alles, was sie gehört und gesehen hatten

9.30 **Eucharistiefeier**

So 3.1. 2. Sonntag der Weihnachtszeit (B)

Gott, danke, dass du auf wunderbare Weise in meinem Leben wirkst, wenn ich es zulasse.

Eph 1,3-6.15-18: Er hat uns mit allem Segen seines Geistes gesegnet.

Joh 1,1-18: Allen, die ihn aufnahmen, gab er Macht, Kinder Gottes zu werden.

Mo 4.1. Pfarrkanzlei bis 6. Jänner geschlossen

Mi 6.1. Hochfest Erscheinung des Herrn (B) Dreikönig

Gott, blicke ich zu den Sternen empor überkommt mich unfassbares Staunen über das Wunderwerk der Schöpfung und große Dankbarkeit, dass ich ein Teil davon sein darf.

Eph 3,2-3a.5-6: Durch eine Offenbarung wurde mir das Geheimnis kundgetan.

Mt 2,1-12: Als sie den Stern sahen, wurden sie von sehr großer Freude erfüllt.

9.30 **Eucharistiefeier**

So 10.1. Taufe Jesu (B)

Gott, deinen Wohlgeruch unter den Menschen verbreiten, ja, das möchte ich!

1 Joh 5,1-9: Darin besteht die Liebe zu Gott, dass wir seine Gebote halten

Mk 1,7-11: Du bist mein geliebter Sohn, an dir habe ich Wohlgefallen gefunden.

Mo 11.1.

19:30 **Meditation**, Albrechtsbergersaal

So 17.1. 2. Sonntag im Jahreskreis (B)

Gott, mein Leben will ich so gestalten, es sich auch in deine Augen sehen lassen kann.

1 Kor 6,13-20: Verherrlicht Gott in eurem Leib!

Joh 1,35-42: Kommt und seht!

So 24.1. 3. Sonntag im Jahreskreis (B)

Gott, lass mich die (wenige) Zeit, die ich habe bewusst (er)leben und damit sinnvoll nutzen.

1 Kor 7,29-31: Die Zeit ist kurz.

Ev: Mk 1,14-20: Das Reich Gottes ist nahe.

19:00 **Friedensgebet** um die Einheit der Christen, Sebastianikapelle

Di 26.1.

8:00 **Geburtstagsmesse**

So 31.1. 4. Sonntag im Jahreskreis (B)

Gott, immer wieder staune ich, wieviel unnötige Sorgen wir uns machen, anstatt mit deiner Hilfe die Welt positiv zu verändern.

1 Kor 7,32-35: Ich wünschte aber, ihr wäret ohne Sorgen.

Mk 1,21-28: Sogar die unreinen Geister gehorchen seinem Befehl.

Februar

Mo 1.2.

**Öffnungszeiten der Pfarrkanzlei bis Fr 4.2.
Di, Mi und Fr: 9 bis 12 Uhr**

19:30 **Meditation**, Albrechtsbergersaal

So 7.2. 5. Sonntag im Jahreskreis (B)

Gott, wenn ich mich auf deine Kraft, Liebe, Barmherzigkeit besinne, dann weiß ich um meinen Lohn.

1 Kor 9,16-23: Was ist also mein Lohn?

Mk 1,29-39: In aller Frühe, als es noch dunkel war, stand er auf und ging an einen einsamen Ort, um zu beten.

So 14.2. 6. Sonntag im Jahreskreis (B)

Gott, danke für die Menschen, die das Schöne und Gute in mir sehen und ansprechen.

1 Kor 10,31 - 11,1: Ob ihr also esst oder trinkt oder etwas anderes tut: Tut alles zur Verherrlichung Gottes!

Mk 1,40-45: Wenn du willst, kannst du mich rein machen.

Mi 17.2. Aschermittwoch

2 Kor 5,20 - 6,2: Lasst euch mit Gott versöhnen!

Mt 6,1-6.16-18: Wenn du fastest, salbe dein Haupt und wasche dein Gesicht ...

18:30 **Eucharistiefeier**

So 21.2. 1. Sonntag der österlichen Bußzeit (B)

Gott, ich möchte bewusster darauf achten was mir und anderen gut tut.

1 Petr 3,18-22: Engel, Gewalten und Mächte sind ihm unterworfen.

Mk 1,12-15: Die Zeit ist erfüllt, das Reich Gottes ist nahe.

Di 23.2.

8:00 **Geburtstagsmesse**

So 28.2. 2. Sonntag d. österlichen. Bußzeit (B)

Gott, danke für deine grenzenlose Güte! Hilf mir, Menschen in diesem Sinn zu behandeln.

Röm 8,31b-34: Gott ist es, der gerecht macht.

Mk 9,2-10: Sie fragten einander, was das sei: von den Toten auferstehen.

9:30 **Eucharistiefeier** zum Familienfasttag von der kfb gestaltet

März

Fr. 5.3.

19:00 **Weltgebetstag der Frauen 2021** in der Evangelischen Kirche, Franz Rumpler-Str.

So 7.3. 3. Sonntag d. österlichen Bußzeit (B)

Gott, wenn ich die Wunder der Natur sehe und betrachte, Zeichen deiner Größe, dann überkommt mich unheimliche Ehrfurcht.

1 Kor 1,22-25: Denn das Törichte an Gott ist weiser als die Menschen und das Schwache an Gott ist stärker als die Menschen.

Joh 2,13-25: Es kamen viele zum Glauben an seinen Namen, da sie die Zeichen sahen, die er tat

Die angegebenen Termine und Gottesdienstzeiten sind abhängig von den zum jeweiligen Zeitpunkt aktuell gültigen Corona-Bestimmungen
 Bitte Informationen auf der Homepage von St. Martin www.pfarre-stmartin.at und im Schaukasten beachten!